

Veränderungen nach dem Abschlussstichtag

Im Juni 2019 einigte sich die Wölford AG mit ihren finanzierenden Banken auf eine Verlängerung der ursprünglich bis zum 30. Juni 2019 befristeten Kreditlinien bis zum 30. Juni 2021. Für diesen

Zeitraum zahlt das Unternehmen weiter Zinsen, die Banken verzichten jedoch auf die im Rahmen der Altfinanzierungen vereinbarten Tilgungsleistungen. Zusätzlich hat die Fosun Fashion Investment

Holdings (HK) Limited dem Unternehmen ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 10.000.000 € gewährt, ebenfalls für eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2021.

Bericht des Aufsichtsrats

Die Wölford AG hat ein ereignisreiches und auch herausforderndes Jahr hinter sich, das der Aufsichtsrat eng begleitet hat. Im Berichtsjahr hat er sich in fünf Sitzungen mit dem Vorstand intensiv über alle wesentlichen Ereignisse, die wirtschaftliche Lage, die Umsetzung der Restrukturierung und Maßnahmen zur Umsatzsteigerung beraten. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in allen Sitzungen sowie im Rahmen der laufenden Berichterstattung anhand ausführlicher Berichte über die Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns und seiner Beteiligungen unterrichtet und über besondere Vorgänge zusätzlich informiert.

In den einzelnen Ausschüssen des Aufsichtsrats wurden einzelne Sachgebiete vertiefend behandelt, anschließend wurde dem gesamten Aufsichtsrat darüber berichtet. Das Präsidium des Aufsichtsrats hat sich vom Vorstand laufend über die aktuelle Geschäftslage informieren lassen. Der Prüfungsausschuss tagte zwei Mal, ebenso der Marketing- und Strategieausschuss. Alle Ausschüsse und das Präsidium sind jeweils vollzählig zusammengetreten. Im Corporate-Governance-Bericht auf der Seite 26 sind die Zusammensetzung und die Verantwortungsbereiche der Ausschüsse dargestellt. Die Kriterien zur Erfolgsbeteiligung des Vorstands, die Grundsätze

der Altersversorgung und die Ansprüche bei Beendigung der Funktion sowie der Einzelausweis der Vorstands- und Aufsichtsratsbezüge sind im Vergütungsbericht ab der Seite 35 aufgeführt.

Wesentliche Schwerpunkte legte der Aufsichtsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr auf die Restrukturierung des Unternehmens sowie auf Maßnahmen zur Umsatzsteigerung und die Reorganisation des Vertriebs. Ein weiteres wichtiges Thema war die Refinanzierung des Unternehmens unter anderem mithilfe einer Kapitalerhöhung, die im Wesentlichen vom neuen Mehrheitsaktionär Fosun getragen wurde.

Erfolgreiche Kapitalerhöhung

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2018/19 erteilte die außerordentliche Hauptversammlung der Wolford AG am 4. Mai 2018 ihre Zustimmung zu einer Kapitalerhöhung durch Ausgabe von 1 719 151 neuen Aktien.

Der Bezugspreis je neuer Aktie wurde mit 12,80 € festgelegt, das Bezugsverhältnis betrug 20:7.

Am 18. Juni gab der Vorstand der Wolford AG die Details zur Bezugsfrist bekannt. Der neue Mehrheitsaktionär Fosun Industrial Holdings Limited verpflichtete sich, sämtliche neuen Aktien zu zeichnen und zu übernehmen, die im Rahmen des Bezugsangebots nicht aufgegriffen würden.

Am 5. Juli 2018 gab das Unternehmen den vorläufigen Endstand des Bezugsangebots bekannt: Sämtliche 1 719 151 neuen Aktien wurden im Rahmen des Bezugsangebots bezogen oder durch Überbezug erworben und zugeteilt. Rund 99,6% der 1 719 151 neuen Aktien wurden durch Ausübung von Bezugsrechten bezogen. Rund 59,3% der neuen Aktien wurden von Fosun Industrial Holdings Limited als Bezugsberechtigter sowie im Rahmen ihrer Zeichnungsverpflichtung übernommen. Die restlichen 40,7% der neuen Aktien wurden von anderen Bezugsberechtigten bezogen oder durch Überbezug erworben.

Durch die erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung erhöhte sich das Grundkapital der Wolford AG von 36.350.000 € auf 48.848.227,77 €, dem Unternehmen flossen damit insgesamt rund 22.000.000 € an frischem Eigenkapital zu.

Vorstandsverträge verlängert / Segmentwechsel an der Börse

Ende Juni 2018 vereinbarte der Aufsichtsrat die Verlängerung der auslaufenden Mandate der beiden Vorstände der Wolford AG. Axel Dreher (CEO) und Brigitte Kurz (CFO) wurden bis zum 30. April 2021 bestellt und sind somit bis zum Ende des Geschäftsjahres 2020/21 im Amt.

Im Zuge der Indexanpassungen durch das ATX-Komitee der Wiener Börse wechselte die Wolford AG am 24. September 2018 vom Prime Market in den Standard Market. Hintergrund: Durch den Wechsel des Mehrheitseigentümers und infolge der erfolgreichen Kapitalerhöhung befanden sich weniger als 10 % der Aktien im Streubesitz. Dieser Anteil entsprach nicht mehr den Mindestanforderungen des Prime Markets (25 % Mindestanteil Streubesitz bei einer Mindestkapitalisierung des Streubesitzes von 15 Mio. €). Das Unternehmen setzt jedoch weiterhin auf den hohen Transparenzstandard des Prime Markets und veröffentlicht weiterhin regelmäßig Quartalsmitteilungen.

Nach der Vorlage der Ergebnisse aus dem Weihnachtsgeschäft und der bis ins neue Jahr hinein anhaltenden Marktschwäche korrigierte das Management im Januar 2019 den Ausblick für das Geschäftsjahr 2018/19 und kündigte an, dass Wolford einen operativen Verlust erwirtschaften würde. Am 26. Februar 2019 gab der Vorstand zudem weitere umfassende Restrukturierungsmaßnahmen mit nachhaltigem Kosteneinsparungspotenzial in Höhe von über 10 Mio. € bekannt; mit diesen Maßnahmen soll die Kostenstruktur des Unternehmens an das gesunkene Umsatzniveau angepasst werden.

Mehrere Sitzungen der Aufsichtsratsgremien im Geschäftsjahr 2018/19 / Neue Aufsichtsratsmitglieder

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde in den Präsidiumssitzungen vor allem über strukturelle und organisatorische Maßnahmen beraten, die für eine Rückkehr des Unternehmens in die Gewinnzone notwendig sind.

Zur Behandlung des Jahresabschlusses über das Geschäftsjahr 2017/18 zog der Prüfungsausschuss in seiner Sitzung vom 11. Juli 2018 den Wirtschaftsprüfer hinzu, der auch einen Managementletter vorlegte und gemeinsam mit den Mitgliedern des Prüfungsausschusses die wesentlichen Erkenntnisse diskutierte. In der anschließenden Aufsichtsratsitzung hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Wolford AG erörtert und festgestellt, den Konzernabschluss, den Lagebericht, den nichtfinanziellen Bericht und den Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstands geprüft sowie den Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung beschlossen. Zudem wurde ein Vorschlag an die Hauptversammlung für die Wahl des Abschlussprüfers erarbeitet und die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung 2018 festgelegt.

Im Vorfeld der 31. ordentlichen Hauptversammlung berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat am 12. September 2018 über die aktuelle Geschäftsentwicklung, den Fortgang der Restrukturierung und der ergriffenen Maßnahmen zur Umsatzsteigerung sowie über den Status der Finanzierung.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 13. September wurde Yun Cheng als zweite Vertreterin des Mehrheitsaktionärs Fosun neu in den Aufsichtsrat berufen

und Thomas Dressendörfer wiederbestellt. Im Rahmen seiner anschließenden konstituierenden Sitzung wählte der Aufsichtsrat Dr. Junyang Shao zur Vorsitzenden und Thomas Dressendörfer zum Stellvertreter.

In der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 25. Jänner 2019 berichtete der Vorstand über das Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2018 sowie über die aus dem internen Kontroll- und Risikomanagementsystem gewonnenen Erkenntnisse und daraus abgeleitete Maßnahmen. Ein weiterer Schwerpunkt waren die Auswirkungen des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16. In der anschließenden 127. Aufsichtsratssitzung wurde über den Verlauf der Restrukturierung und den Status der Maßnahmen zur Umsatzsteigerung informiert sowie ein Plan zur Stärkung der Vertriebsaktivitäten präsentiert.

In der Sondersitzung vom 22. Februar 2019 wurde die neue Verkaufsorganisation vorgestellt und über den neuesten Stand hinsichtlich Liquidität, Finanzierung, Maßnahmen zur Umsatzsteigerung und Stärkung der Vertriebsaktivitäten informiert.

In der Aufsichtsratssitzung am 10. April 2019 befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit dem für das Geschäftsjahr 2019/20 vorgelegten Budget, das er intensiv mit dem Vorstand diskutierte und anschließend genehmigte. Weitere wesentliche Tagesordnungspunkte waren der Stand der Restrukturierung und die Maßnahmen zur Umsatzsteigerung. Der Jahresabschluss und Lagebericht der Wolford AG sowie der Konzernabschluss zum 30. April 2019 nach IFRS wurden von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Einzelabschluss der Wolford AG und der Ergebnisverwendungs-vorschlag des Vorstands wurden in der Prüfungsausschusssitzung am 10. Juli 2019 eingehend mit dem Prüfer behandelt und in der anschließenden Aufsichtsratssitzung gemeinsam mit den vom Vorstand aufgestellten Lagebericht der Wolford AG, dem Corporate-Governance-Bericht sowie dem nichtfinanziellen Bericht dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat die Unterlagen gemäß § 96 AktG geprüft und stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt, der damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist. Ebenfalls gebilligt wurden der Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung sowie ein Vorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019/20.

Dr. Junyang Shao
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Bregenz, im Juli 2019